

Weltmusik aus dem Kongo in Chur

Chur. – Heute Freitag, 28. März, um 20.30 Uhr ist Kissangwa Mbouta in der Churer Kulturbau «Werkstatt» zu Gast. Der kongolesische Musiker und Wahl-Südafrikaner ist laut Mitteilung nicht nur ein gefragter Gitarrist und Perkussionist, sondern auch ein stimmungswaltiger Sänger und Komponist. Mboutas Musik ist ein Mix aus World Music, Jazz und Soul, gesungen in Lingala, Französisch und Englisch. Kulinarisch wird das Konzert mit afrikanischen Spezialitäten begleitet, die von der kantonalen Fachstelle für Integration dargeboten werden. (so)

Sechs Bläser für einen Punch

Chur. – Das Westschweizer Bläserensemble Sigma, verstärkt mit dem in Chur wohnhaften Klarinettenisten Mathias Spitaler, ist heute Freitag, 28. März, um 20 Uhr zu Gast in der Churer Postremise. Die sechs Bläser interpretieren Wolfgang Amadeus Mozarts Serenade in c-Moll und Leos Janaceks «Mladi». Als Spezialprogramm kommt zudem das Auftragswerk «Punch» des spanischen Komponisten Victor Cordero zur Uraufführung. (so)

Ester Menardi Pasini stellt in Chur aus

Chur. – Heute Freitag, 28. März, eröffnet Ester Menardi Pasini um 18 Uhr ihre Ausstellung «Il Diverso – La Diversità» in der Stadtgalerie in Chur. Moderiert wird die Vernissage von Livio Zanolari, die Begrüßungsrede hält Caroline Morand, Leiterin der Kulturfachstelle Chur. Als Rahmenveranstaltung findet am Freitag, 4., und Samstag, 5. April, ein «grafischer Dialog» statt. Eine Finissage beendet am Samstag, 12. April, die Ausstellung. (so)

Bartli Valär zeigt «Fadägrad» in Fanas

Fanas. – Connie Allemann alias Bartli Valär tritt heute Freitag, 28. März, um 19 Uhr im Restaurant «Alpina» in Fanas mit seinem neuen Programm «Fadägrad» auf. Darin wechseln sich laut Mitteilung gefühlvolle Chansons, kantige Rocknummern mit abstrusen Geschichten und urchigen Erzählungen ab. Auf Wunsch gibt es zum Programm ein 3-Gänge-Menü. Anmeldung unter der Telefonnummer 081 325 12 75 oder per E-Mail an info@gasthausalpina.ch ist erwünscht. (so)

Aus zwei wird eins: Das Flimsfestival gibt den Ton an

Für das neue Flims Festival unter der Leitung von Mathias Kleiböhmer fällt am 20. April der Startschuss. Die erste Ausgabe gestalten unter anderen Christoph Prégardien, Mnozil Brass und Harald Naegeli.

Von Valerio Gerstlauer

Flims. – «Das Festival weist eine Mischung auf, mit der wir nicht jeden abholen, und hoffentlich werden wir nie Mainstream machen – aber wir gehen in eine neue Richtung, die Bandbreite ist gross und das Programm persönlich gefärbt.» Damit fasste Mathias Kleiböhmer, Intendant von Flimsfestival, die Philosophie des neuen Flims Musikfestivals gestern an einer Medienorientierung in wenigen Worten zusammen.

Hervorgegangen ist das Flimsfestival aus dem Zusammenschluss der beiden Festivals «Waldhaus Konzerte Flims» und Flimsstein.ch. Der Trägerverein besteht aus den fünf Flims Hotels «Adula», «Schweizerhof», «Fidazerhof», «Sunstar» und «Waldhaus Flims Mountain Resort», welche bisher für die Organisation der «Waldhaus Konzerte Flims» mitverantwortlich zeichneten. Kleiböhmer war zuvor Intendant von Flimsstein.ch. Der Weggang von Marcus Bosch, bis Herbst Intendant der «Waldhaus Konzerte Flims», war der eigentliche Auslöser der Zusammenlegung. Boschs Abschied sei dessen persönlicher Entscheidung gewesen, erklärte Christoph Schmidt, Direktor des Hotels «Schweizerhof», knapp. Dass es nur noch Flimsfestival gebe, müsse aber als Vorteil gewertet werden, da die Feriengäste die Festivals immer wieder verwechselt hätten. «Ordnung zu schaffen, war schon länger eine Forderung der Tourismusorganisationen.»

Im Juli ist die Hauptfestivalzeit

Das am 20. April startende Flimsfestival wartet für die erste Ausgabe mit insgesamt 28 Konzerten auf, von denen der Grossteil der klassischen Musik gewidmet ist (siehe Kasten). Man werde das ganze Jahr über mit Anlässen präsent sein, erzählte Kleiböhmer. Die Hauptfestivalzeit sei allerdings im Juli. So fallen denn auch 17 Veranstaltungen in diesen Monat, und sämtliche Höhepunkte können in diesem Zeitraum besucht werden. Um



Vor einem der Konzertlokaltäten: Christoph Schmidt (links) und Mathias Kleiböhmer präsentieren vor dem Hotel «Adula» in Flims das Programm der ersten Flimsfestival-Ausgabe. Bild Theo Gstöhl

die Hauptfestivalzeit gebührend zu eröffnen, wurde das Wiener Bläserseptett Mnozil Brass für den 29. Juni gebucht. Die von den Feuilletons hochgelobte Formation habe gerade noch für dieses eine Datum gebucht werden können, verriet Kleiböhmer.

Ein nächster Höhepunkt folgt danach mit einer Doppellesung von Franz Hohler. Er wird zunächst Geschichten und Gedichte für Kinder

vorlesen, später präsentiert er sein Buch «Über alle Berge», das im Mai erscheinen wird. An den Lesungen wird Hohler von den Pianisten Lisha Kim und Gieri Maissen begleitet. Ebenfalls von einem Pianisten, nämlich Rafael Rütli, wird anschliessend die Veranstaltung mit Harald Naegeli musikalisch umrahmt. Zu Werken von Anton Webern, Béla Bartók und Karlheinz Stockhausen bemalt der

«Sprayer von Zürich» eine Leinwand. Moderiert wird der Anlass von Köbi Gantenbein, Chefredaktor der Zeitschrift «Hochparterre».

Um den deutschen Tenor Christoph Prégardien nach Graubünden zu locken, habe er zuerst das Management überzeugen müssen, sagte Kleiböhmer, der Prégardien zu den grössten Liedinterpreten der Gegenwart zählt. In Flims interpretiert dieser zusammen mit Pianist Michael Gees Franz Schuberts «Winterreise».

Glanzpunkte auf einen Blick

Im Folgenden die detaillierten Angaben zu einigen Höhepunkten des ersten Flimsfestivals:

- Sonntag, 20. April, 17 Uhr: Auftakt mit Oboist Salomo Schweizer. Reformierte Kirche, Flims.
- Sonntag, 29. Juni, 19 Uhr: Mnozil Brass. Waldhaus-Arena, Flims.
- Sonntag, 6. Juli, 15 Uhr: Franz Hohler liest aus «Es war einmal ein Igel»; 19 Uhr: Franz Hohler liest aus «Über alle Berge». Aula, Schulinternat, Flims.
- Donnerstag, 10. Juli, 20 Uhr: «A Tribute To Astor Piazzolla» mit Vibrafonist Thomas Dobler. Bistro «Kaufmannfrauen», Flims.
- Freitag, 11. Juli, 18 Uhr: Künstler-

aktion mit Sprayer Harald Naegeli. Hotel «Schweizerhof», Flims.

- Sonntag, 13. Juli, 17 Uhr: Iis Fränzlis da Tschlin. Heuboden, Biobauer Schmid, Scheia.
- Dienstag, 15. Juli, 20 Uhr: «Franz Schubert – Die Winterreise D 911» mit Tenor Christoph Prégardien und Pianist Michael Gees. Reformierte Kirche, Flims.
- Sonntag, 10. August, 9 Uhr: Naura-Quartett (in Kostümen), Musik von Joseph Haydn. Crestasee, Steg an der Kinderbadestelle. (so)

Das gesamte Programm findet sich im Internet unter www.flimsfestival.ch. Ticketreservation unter www.starticket.ch.

Konzert auf dem Heuboden

Als Attraktivitätsfaktor erachten Kleiböhmer und Schmidt auch die Besonderheit der Konzertlokaltäten. Deshalb treten Fagottist Gion Andrea Casanova, Organist Andrea Kuratle und Violoncellist Kleiböhmer beispielsweise im kaum bekannten Oratori in Laax auf, einer Kirche, die selten genutzt wird. Weitere herausstechende Konzertsäle sind ein Heuboden in Scheia, die Badestelle am Crestasee, das Schulinternat, die Brauerei oder der Garten und der Schwimmbad-Rand des Hotels «Schweizerhof».

INSERAT



50%
RABATT

Aktueller Deal:
Sind Ihre Füsse fit für den Sommer?
70 Min. Fusspflege-Behandlung,
nur CHF 45.- anstatt CHF 90.-

Gutschein kaufen auf deal.suedostschweiz.ch oder bei Südostschweiz Publicitas AG Chur und einlösen bei Fusspflege Praxis Schmid in Chur.

Dieses Inserat gilt nicht als Gutschein

DEAL.SÜDOSTSCHWEIZ.CH
mein Regionalportal.